



STOFF.lab

A-Kurs

2016/17

Das STOFF.lab ist eine von der Münchner Filmwerkstatt e.V. mit Experten der Branche entwickelte Autorenwerkstatt für fiktionale Filmprojekte, die angehenden Drehbuchautoren Gelegenheit bietet, ihren aktuellen Filmstoff unter professioneller Anleitung voranzutreiben und auf die nächste Stufe zu heben. Zusammen mit Roland Zag haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des STOFF.lab A-Kurses 2016/2017 ihre Projekte weiterentwickelt. Eine Auswahl findet sich in diesem Dokument.

Martin Bargiel / Herz der Träume

Martin Bargiel
Filmemacher | Fotograf
Suttnerweg 34
30455 Hannover

Tel.: 0173 / 2416418
martin.bargiel@into-focus.de
www.martinbargiel.com
www.augenblicke-film.de



HERZ DER TRÄUME / LOGLINE

Ein verwaister Junge versucht nach seiner Herztransplantation wieder am Leben teilzunehmen, wobei ihm sein neues Organ rätselhafte Schwierigkeiten bereitet, die ihn in bedrohlichen und Furcht einflößenden Träumen zwingen, mit Hilfe eines alten Mannes sein neues Leben zu retten.

BIOGRAPHIE

1980 in Polen geboren, lebt Martin Bargiel seit seinem vierten Lebensjahr in Deutschland. Fasziniert durch das Abenteuerkino der frühen achtziger Jahre stand sein Berufswunsch des Filmemachers früh fest. Im Jahre 2002 begann er das Filmstudium an der University of Applied Science & Arts in Hannover. Noch bevor er das Diplomstudium zum Filmregisseur absolvierte, machte er sich 2006 als Filmemacher und Fotograf selbstständig.

Sein Portfolio umfasst das Mitwirken an mehr als 80 Filmprojekten jedes Genres oder Stilmittels, ebenso wie 23 internationale Auszeichnungen für diverse Kurzfilme & fotografische Arbeiten. Zwischen Film- und Fotoprojekten lehrt Martin als Dozent an diversen Bildungseinrichtungen zum Thema Bildgestaltung im Film, und ist als Jury Mitglied in internationalen Filmfestivals tätig. Aktuell lebt er in Hannover und arbeitet an seinem Langfilmdebüt als Autor und Regisseur.

FILMOGRAPHIE (Kurzauswahl)

- 2016. Santa Clause meets üstra | 1min | Werbespot
Konzept, Regie, Kamera, Schnitt
- 2016. Hildegard Braukmann Kosmetik | 4min | Imagefilm / Produktfilm |
Regie, Kamera, Schnitt
- 2015. Üstra rockt! | 2min | Werbefilm - & Foto Kampagne | Gewinner HR Excellence Award Germany
Regie, Kamera, Schnitt, Fotografien
- 2014. Abenteuer Schulweg | 3min | Musikvideo zum Schulanfang gefördert vom Nds. Kultusministerium
Kamera
- 2012. Augenblicke | 19min | Abschlussfilm | 21 Intl. Preise u.a. Beste Regie, Bester Internationaler Film,
Bester Hauptdarsteller, Bester Schnitt, Beste Kamera. 13 Nominierungen in diversen Kategorien.
Drehbuch, Regie, Kamera, Schnitt
- 2010. Herr K. | 6min | Unternehmensfilm
Regie & Kamera
- 2009. Abenteuerspielplatz | 3min | Kurzfilm | Up & coming Intl. Filmfest Spezial-Beitrag
Drehbuch & Regie
- 2009. Finn & Tom | 1min | Social-Kinospot | 1. Platz Kino-SocialSpot
Drehbuch, Regie, Kamera, Schnitt
- 2004. Trauerspiel | 15min | Vordiplom 16mm | 2 Filmfest Preise
Drehbuch, Regie, Schnitt
- 2003. 00 | 8min | Kurzfilm 16mm
Drehbuch, Regie, Schnitt

Martin Bargiel / Herz der Träume

Anfang der achtziger Jahre, ein Waisenhaus irgendwo an einer einsamen Küste. Hier lebt der 12-jährige Waise TOM. Er ist krank, und benötigt dringend ein Spenderherz, um zu überleben. In einer stürmischen Nacht kommt endlich die gute Nachricht: Ein neues Herz wartet auf ihn. Im Krankenhaus wechseln sich Angst und Hoffnung bei ihm ab, bis ihn die Narkose einschlafen lässt.

Die OP verläuft ohne Komplikationen. Doch irgendetwas ist seitdem anders. Früher hat er sich nie an seine Träume erinnert. Nun kann er es und es sind wunderbare Abenteuer, in denen er auf Schatzsuche geht, neue Freunde kennenlernt und ein quietschgelbes Propellerflugzeug fliegt.

Doch nach mehreren Tagen plagt Tom ein Stechen in der Brust. Und seine schönen Träume verwandeln sich in Alpträume. Sie enden immer gleich: Er strandet mit dem Flugzeug vor einem furchteinflößenden, kahlen Baum inmitten eines gewaltigen Sturmes. Der Baum versucht Tom mit seinen knochigen Ästen zu packen. Schweißgebadet und mit der Hand an seiner Brust schreckt Tom fast jede Nacht aus dem Schlaf. Er behält die Brustschmerzen für sich. Er will nicht wieder auf die Krankenstation. Und er hat einen Verdacht: Steht der Baum mit seinen Schmerzen in Verbindung?

Er versucht sich darüber schlau zu lesen und verbringt nun fast jeden Tag in der Bibliothek des Waisenhauses. Dort lernt er den alten THEODOR BUCHMANN kennen. Und er scheint etwas über den Baum zu wissen. Ein rätselhaftes Buch hat offenbar etwas damit zu tun, das Buchmann in seinem Bücherladen aufbewahrt. Als Tom darin liest, wird es unheimlich: All seine Träume sind darin per Hand aufgeschrieben. Die Bilder zeigen einen kleinen Jungen, der in einem gelben Propellerflugzeug auf Schatzsuche geht. Und die letzten Seiten sind mit einem raffinierten Mechanismus verschlossen.

Buchmann und Tom, versuchen das Rätsel zu lösen und somit Toms Leben zu retten. Denn dessen Gesundheitszustand verschlechtert sich stetig. Die beiden freunden sich an, eine Opa-Enkel-Beziehung entsteht. Doch alles gerät ins Wanken als EVA, die Tochter von Opa Buchmann, herausfindet, dass Toms Spenderherz von Buchmanns Enkel und Eva Buchmanns Sohn stammt. Lukas, war während eines Sturmes von einem Baum in die Tiefe gestürzt, als er in seinem gelben Baumhaus-Flugzeug saß. Jetzt ist nichts mehr wie es war, Opa Buchmann verschließt sich Tom gegenüber weil er nicht weiß wie er mit ihm umgehen soll. Tom versteht das alles nicht, und muss sein Problem nun wieder alleine lösen. Kurzerhand klaut er das Buch und findet heraus, dass die letzten verschlossenen Seiten leer sind. Hoffnungslos und am Ende seiner Kräfte, erscheint ihm Lukas im Traum. Und Tom erfährt, wie es zu dem schrecklichen Unfall kommen konnte.

Tom kämpft auf der Krankenstation mit heftigen Abwehrreaktionen seines Herzens. Doch dann kommen ihm Eva und Ihr Vater doch noch zur Hilfe. Tom erzählt ihnen, das niemand Schuld an Lukas' Unfall hat. Erleichtert nimmt Opa Buchmann seine Tintenfeder und Kohlestifte zur Hand und erklärt, wie das geheimnisvolle Buch entstanden ist: Lukas und er haben sich die Abenteuer ausgedacht und niedergeschrieben. Und nun hat Lukas' Herz diese Erinnerungen an Tom weitergegeben. Jetzt sei es an der Zeit, die letzten Seiten mit Toms Abenteuer zu füllen: Der Vernichtung des Alptraum-Baums.

Märchenhaft liest sich Opa Buchmann in Toms Alptraum, während dieser im Krankbett einschläft. Sie befinden sich nun beide in einem nächtlichen Sturm mit Blitz und Donner und versuchen, den Baum zu zerstören. Doch jetzt wird ihnen klar: Der Baum wollte Tom vor dem Sturm nur beschützen. So wie er damals versucht hat, seinen „Freund“ Lukas in jenem Sturm zu beschützen. Aber es ist zu spät, der Plan der beiden ist zu weit fortgeschritten. Ihr selbstgebaute Blitzableiter zur Zerstörung des Baumes ist immer noch aktiv. Zwar können sie ihn vom Baum abwenden, doch Opa Buchmann hat immer noch ein Ende in der Hand, während ein greller, donnernder Blitz in den Leiter einschlägt.

Opa Buchmann ist zwar nur im Traum von einem Blitz getroffen worden, doch die Verbindung zwischen Traum und Realität durch Lukas' Herz in Tom ist zu stark. Er erleidet einen Herzinfarkt und stirbt. Aber in dem Wissen, dass Tom in guten Händen aufwachsen wird - bei seiner Tochter Eva, die ihn adoptiert. Und dem großen Baum in ihrem Garten. Auch der hat seine Trauer um Lukas überwunden und blüht auf, weil er nun als Kletterbaum wieder gebraucht wird.

Ysabel Fantou / ÄLTERE SEMESTER

Ysabel Fantou
Buch | Regie
Paosostraße 45
81243 München
0179 / 1344456
www.luftkinder.de
www.dieherberge.de



ÄLTERE SEMESTER / LOGLINE

Trudi versucht sich als Seniorenstudentin, als sie als Lehrerin scheitert und wird von den Gespenstern der Vergangenheit eingeholt. Zum ersten Mal in ihrem Leben gibt sie nicht klein bei und beginnt allen Widerständen zum Trotz mit Seniorinnenpower und Poesie ein neues Leben.

BIOGRAPHIE

Ysabel Fantou wurde 1970 in München in eine donauschwäbisch-bretonische Familie geboren. Sie hat drei Kinder. Nach dem Abitur ging sie 1989 für ein Jahr zum Studium Generale ans Leibniz Kolleg in Tübingen und entschied sich im Anschluss, Landschaftsarchitektur in Weihenstephan zu studieren. Fasziniert von der Idee, Filme zu machen bewarb sie sich parallel zum Diplom an der Hochschule für Fernsehen und Film München in der Dokumentarfilmklasse und wurde auf Anhieb in den Kurs 96 aufgenommen. Dort drehte sie Dokumentar- und Kurzspielfilme und entdeckte bei einem Schreibworkshop mit Keto von Waberer das Schreiben für sich. Seither schreibt sie Kurzgeschichten und Drehbücher für Kinder und Erwachsene. 2008 schloss sie ihr Studium mit einer dokumentarischen Langzeitbeobachtung in einem integrativen Kindergarten ab.

Parallel dazu arbeitete sie von 2002-2016 als künstlerische Mitarbeiterin in der Dokumentarfilmklasse und entwickelte im Rahmen eines Stipendiums ein Seminar zur kreativen Stoffentwicklung. Sie unterrichtet an der HFF u.a. Themenfindung und Stoffentwicklung.

2016 erscheint das Kinderbuch „Luftkinder“, in dem sie sich in einer positiven Weise mit Sterben und Erinnerung beschäftigt, auf der Basis der Erfahrungen, die sie mit ihrer leukämiekranken Tochter Anna machte.

2016 initiierte sie zusammen mit Sanne Kurz das „Herberge“-Projekt, ein größtenteils über Crowdfunding finanziertes Filmprojekt als Koproduktion mit HFF, BR und Heimatkanal, inspiriert einer wahren Geschichte, aus dem ein Kurzfilm, eine Kurzdoku und ein Social Spot entstanden, die in 2017 fertiggestellt wurden.

Social Spot: <http://bit.ly/herberge-spot> oder <https://youtu.be/8ubmuWSgJ7k>

Parallel dazu nahm sie am STOFF.lab A-Kurs unter Leitung von Roland Zag teil um den Stoff „Trudi“ zu entwickeln, der ihr Debut werden soll.

Ysabel Fantou / ÄLTERE SEMESTER

Eine Welt in nicht allzu ferner Zukunft, in der die Alten überhand nehmen und massiv in das Leben der Jungen drängen: Schon 2040 wird der Anteil der über 65-jährigen doppelt so hoch sein wie der der 20-30-jährigen. Am deutlichsten zeigt sich dieser Wandel an den Universitäten: In den Hörsälen sind mehr Alte als Junge, ebenso in der Mensa, beim Studentensport, im Unikino... Doch Seniorenstudenten werden an der Uni diskriminiert. Sie haben nicht zu allen Veranstaltungen und Studienangelegenheiten Zugang. Die regulären Studenten und Dozenten begegnen ihnen mit wenig Wertschätzung.

In dieser Welt begegnen sich die ehemalige Deutschlehrerin TRUDI (58) und ihr schlimmster Schüler DARIS (20) wieder. Noch dazu bei FRED (62), der Trudis literarische Karriere auf dem Gewissen hat.

Trudi zieht in die kleine Stadt, in der sie früher studiert hat. Als Studentin war sie glücklich. Na gut, zeitweise glücklich. Damals schrieb sie schräge Gedichte und trug sie auf den studentischen Poetry Slams vor. Bis Fred, selbsternannter Leiter des AK Poesie und Trudis Freund, ihr die besten Texte klaute und damit den wichtigsten Lyrikpreis gewann. Aber wehren war noch nie Trudis Stärke. Wenn das Glück weg ist, muss man es eben woanders suchen. Sie zog weg, studierte fertig, machte ein hervorragendes Staatsexamen und wurde Lehrerin.

Und schrieb keine eigenen Texte mehr, sondern versuchte ohne viel Erfolg, ihre Schüler für Lyrik zu begeistern. Nur Daris war anders. Richtig begabt. Ein Sprachgenie. Aber plötzlich standen schlimme Dinge im Raum. Auch wenn später alle Vorwürfe zurückgezogen wurden wollte Trudi danach nie mehr Lehrerin sein und lies sich frühpensionieren.

Nun ist sie wieder da. Für Seniorenstudenten gibt es ein breites Angebot, denn es gibt viele von ihnen. Seniorenstudenten-WGs, Seniorenerstsemesterfeten, Seniorenstudenten-Tanztees. Trudi lässt sich voller Elan auf diese neue Welt ein. Und scheitert schon bei der Zimmersuche. Am Germanistiklehrstuhl trifft sie auf Fred, der da nun als Juniorprofessor arbeitet. Und weil ein Unglück selten allein kommt, sitzt in seinem Zimmer Daris, der nun bei ihm studiert. Adieu Promotionsstipendium.

Trudi ist nahe daran aufzugeben, doch dann kommt alles anders: Sie trifft auf der Straße INGE, ihre alte Studienfreundin. Die beiden sind auf Anhieb vertraut. Inge ist inzwischen von Fred geschieden, der eine Affäre nach der anderen hatte. Trudi und Inge tun sich zusammen und gründen die erste Seniorinnenverbindung, die Senioritas. Was ihnen viel Hohn und Spot von allen Seiten einbringt. Aber sie machen weiter, ständig bedroht von Geldnot und Existenzängsten, Selbstzweifeln und Geringschätzung. Doch sie geben nicht auf, werben neue Mitgliederinnen und kämpfen: Um Anerkennung, um Rehabilitation, darum, endlich das Leben zu führen, das ihnen gefällt.

Die Aktionen der Senioritas sind ebenso aufsehenerregend wie selbstreflexiv: Rollatorenballett in der Innenstadt, Nackt-Flash Mobs in der Unimensa, Heizkissenblockade im Hörsaal. Trudi und Inge werden zu Ikonen des Widerstandes. Trudi schreibt wieder, Revolutionslyrik. Und doch haben ihre Aktionen nicht den gewünschten Erfolg. Fred, der ewig Junggebliebene, hetzt mit seiner Herrenriege gegen die beiden. Mit Erfolg. Trudi, die immer wegläuft, wenn das Glück nicht mehr da ist, belädt ihren Opel und verlässt die Stadt. Doch sie verfährt sich und gerät nun doch in die große Studentenkundgebung. Riesenbühne auf dem Marktplatz. Generationenbattle. Best Ager gegen Grünschnäbel, Lebenserfahrung contra unbekümmerte Frechheit. Und wieder: Die Jugend ist stärker. Trudi hadert, entscheidet sich in letzter Sekunde, aufzutreten. Ihr ebenbürtiger Gegner: Daris. Und ein Battle, wie es noch keiner gehört hat. Trudi kennt nun ihr Ziel: Fred von seinem Posten zu schubsen und selbst Juniorprofessorin zu werden.

Lisa Samia Högg / HALBE WIKINGER

Lisa Samia Högg
Tel.: 0175 / 4544651, 089 / 26018617
email: lisahoegg@aol.com



HALBE WIKINGER / LOGLINE

Wikingerhelm, eingebildete Nordleute, lebensmüder Vater, die Seele der verstorbenen Mama gefangen in einem verschwundenen Diamanten und die dänische Zwillingsschwester der Mutter, von der sie bisher nicht einmal wusste, dass es sie gibt ... Willkommen in Smillas Welt!

BIOGRAPHIE

Lisa wird 1968 im Unterallgäu als Tochter einer Handwerkerfamilie geboren. Ihre Kindheit und Jugend finden statt. In Lisas Stammbaum finden sich nur zwei Künstler, Urgroßmutter Anna, Lyrikerin und Großonkel Kajetan, Kunstmaler, beide eines unnatürlichen Todes gestorben.

Deshalb zieht es sie nach der Schule erst einmal in einen soliden Beruf ganz nah an den Menschen, sie macht eine medizinische Ausbildung, spezialisiert sich im Fachgebiet Anästhesie. Doch der innere Drang setzt sich durch. Lisa möchte sie die Menschen lieber aufwecken, statt „einzuschläfern“, holt das Abitur nach, studiert und macht ihren Abschluss an der Münchner Filmhochschule.

Sie lebt in München, arbeitet als Autorin, ist verheiratet und Mama zweier Kinder.

FILMOGRAPHIE

Halbe Wikinger (Kinderfilm, Buch in Entwicklung)

Im Haus am Ende der Gedanken brennt Licht (Doku, Buch in Entwicklung, Moviepoets)

Zwischen Immer und Nie, (Kinofilm, Buch in Entwicklung, Senslessfilms)

Das Universum verliert ... (Doku, Konzept und Regie, Freibeuterinnen)

Gwendolyn (90 min, Buch, Regie: Stefanie Sycholt BR, 2006)

Lunatic (Kurzfilm, Buch, Regie, HFF, 1993, Präd.)

Mustang Jeans (Werbespot, Buch, Regie, HFF, 1994, Hennessy)

Die Rote Waschmaschine (Abschlussfilm, Buch, Regie, 1997, BR, HFF, Kuratorium Junger Deutscher Film, FFF, Prod. Christian Becker, „Das Beste aus Deutschen Filmhochschulen, BR“.

Soko München, Folge: Party für fünf Leichen (Serie, Buch, ZDF, Ufa,)

Autobahnpolizei Cobra 11, Folge: Gefährliche Ladung (Serie, Buch, RTL, Action Concept,)

Lisa Samia Högg / HALBE WIKINGER

Großstadt in Süddeutschland. Die Welt der 10-jährigen Halbdänin und Halbwaisen SMILLA „eiert“, seitdem ihre Mama VIVI vor fast einem Jahr plötzlich verstorben ist. Der Drache Einsamkeit setzt dem Mädchen zu, Vater EMIL steckt in seiner Trauer fest und verliert seine Tochter immer mehr aus dem Radar.

Smilla ist fest davon überzeugt, wenn sie Vivis Seele aus dem Diamanten befreit haben wird, zu dem ihr lebensmüder Papa die Asche seiner toten Frau hat pressen lassen, wird das Leben wieder besser werden. Denn echte Wikinger müssen frei sein! Erst dann können diese nach Walhalla.

Doch der posthume Auftrag ist in Wirklichkeit ein anderer und hat mit TANTE LIV zu tun.

Der eineiigen Zwillingschwester von Smillas Mama aus dem einstigen Wikingerland Dänemark.

Von deren Existenz Smilla erst erfährt, als Emil zusammen bricht, knapp überlebt und für unbestimmte Zeit ins Krankenhaus muss. Dass dabei der Diamant verschwindet, macht alles noch schlimmer.

Als die schöne und faszinierende Sängerin Liv anreist und sich um Smilla kümmert, erwartet das Mädchen bald, dass Tante Liv in Vivis Rolle schlüpft. Doch Liv ist neben vielen verblüffenden Ähnlichkeiten ganz anders als Vivi war. Als Smilla das akzeptieren kann, führen Nichte und Zwillings tante eine Beziehung zum Verlieben. Smillas Plan sieht bald vor, ihren Vater mit Liv zu verkuppeln, sobald der wieder zu Hause ist.

Doch Liv und Emil sind sich spinnefeind, da ist noch eine Rechnung offen. Emil schmeißt die Tante in hohem Bogen hinaus.

Dass Tante Liv wieder aus ihrem Leben verschwinden könnte, damit hätte Smilla niemals gerechnet.

Außerdem muss Smilla erkennen, dass ihr Vater den Diamanten die ganze Zeit über bei sich hatte und ihn niemals freigegeben wird. Als Emil seine Tochter dann auch noch in ihr altes Leben vor Liv zwingen will, und die stolzen Nordleute, die das Mädchen seit dem Tod ihrer Mama begleitet haben, enttäuscht abdrehen, kapituliert Smilla.

Ein Halber Wikinger gibt nicht auf! Daran erinnert sie ausgerechnet ihr bester und einziger Freund, der gleichaltrige, defensive Halb griechische BANANE ...

Halbe Wikinger ist ein lebenswerter, ehrlicher und origineller Kinderfilm aus Smillas Sicht über Loslassen, Weiterleben, Versöhnung und einen besonderen posthumen Auftrag.

*Da ist ein Land der Lebenden und ein Land der Toten,
und die Brücke zwischen ihnen ist die Liebe -
das einzige Bleibende, der einzige Sinn.
(Thornton Wilder)*

„Scheiß doch der Hund drauf“ (Smilla)

Markus Huersch / SIRACUSA

Markus Huersch
kamera/autor/regie
markus@markushuersch.com
0179 / 2085116



SIRACUSA / LOGLINE

Der verantwortungsscheue Bohemien und Frauenheld Martin erfährt vom Ableben seines längst totgeglaubten Vaters und macht sich – nicht ahnend, dass sich die elfjährige Nachbarstochter in seinem Kofferraum versteckt – auf nach Siracusa, um den letzten Willen seines unbekanntes Vaters zu erfüllen und dessen Asche über dem ionischen Meer zu verstreuen.

BIOGRAPHIE

Markus Huersch wurde 1967 geboren und absolvierte das Lehrerseminar in Bern. Danach folgte ein Studium in Kunstgeschichte an der Universität Bern und die Fachbereiche Kamera und Drehbuch an der London Film School, welche er 1998 mit dem Kodak Masterclass-Stipendium in Budapest abschloss.

Seit 2000 arbeitet Markus als Chef-Kameramann auf Spiel-, Dokumentar- und Werbefilmen, seit 2012 ist er auch als Drehbuchautor und als Kamera-Regisseur auf Werbe- und Dokumentarfilmen tätig. Markus lebt in Zürich.

FILMOGRAPHIE (Kurzauswahl)

- 2013-2017 Der Saubermacher, Kinofilm in Vorbereitung
Autor, Regie
- 2015 Oil & Gas Pioneers of the Caribbean, Doku-Drama von Rick Haupt. 90min. D/T + T
Kamera
- 2013/14 Leidenschaft Polo, Dokumentarfilm, 55min.
Autor, Regie/Kamera
- 2012/13 Tobago 1677, Doku-Drama von Rick Haupt. 90min. D/T + T
Kamera
Doug Aitken in Arles, Dokumentarfilm, 50min. CH/USA
Co-Regie/Kamera
- 2010 Shouting Secrets, Kinofilm von Korinna Sehringer, 90 min, USA/CH
Kamera
Gewinner Best Film am 36. American Indian Film Festival San Francisco
- 2009 Tag & Nacht, TV-Serie, Pilotfilm
Kamera
- 2007 Pas de Panique, Fernsehfilm von Dennis Rabaglia, 90 min, CH/FR
Kamera
Gewinner Best Television Drama, Cinéma d'écrain 2007, Genf
- 2005/06 The Forest, Kinofilm von Ashvin Kumar, 110 min. USA/IN/GB
Kamera
- 2005 Little Terrorist, Kurzfilm von Ashvin Kumar, 15 min, IN/UK
Kamera
Oscar-Nomination Best Short Film an den 77th Academy Awards, LA
Nomination Best short film an den European academy awards
Gewinner 1st prize am 28. World Film Festival Montreal
Gewinner Best Film Filmfestival Flanders
Gewinner Grand Prize Teheran Film Festival
Gewinner Best Film Short Film Festival

Markus Huersch / SIRACUSA

MARTIN (35), ein gutaussehender, finanziell unabhängiger Bohemien verbringt seine Tage mit Sport, Fotografieren, Internetshopping und dem halbherzigen Versuch, für seine erfolgreiche App eine Nachfolge zu erfinden. Nachts ist der Womanizer unterwegs auf der Suche nach flüchtiger Bekanntschaft und unverbindlichem Sex. Als Martin vom Ableben seines seit 33 Jahren totgeglaubten Vaters und einer möglichen Erbkrankheit erfährt bricht sein Lebensentwurf wie ein Kartenhaus zusammen. Ein abgehalfterter Oldtimer mit einer Urne im Kofferraum ist sein Erbe und die Aufforderung Martin soll dessen Asche in Siracusa über dem ionischen Meer verstreuen der letzte Wille seines unbekanntes Vaters. Widerwillig und im festen Glauben es müsse sich um eine Verwechslung handeln lässt sich Martin auf diese Reise ein. Auf der Fähre nach Palermo sieht sich Martin von lauter glücklichen, in die Ferien fahrenden Menschen umzingelt. Er trinkt seine Einsamkeit weg sich und schläft auf Deck ein. Als er mitten in der Nacht aufwacht steht LILI, seine elfjährige Nachbarin vor ihm! Sie sei zu Hause abgehauen und wolle zu ihrem Vater nach Palermo, der habe da ein Konzert und sie habe sich deshalb in seinem Kofferraum versteckt. Martin ist alles andere als begeistert und ruft Lili's Mutter EMMA an. Diese fällt aus allen Wolken: Ausgerechnet bei einem Frauenheld wie ihm sei Lili und verlangt, dass er sie postwendend ins nächste Flugzeug setze! Als Martin kontert, die Kleine habe aber keinen Ausweis dabei, beschuldigt Emma ihn des Komplotts mit ihrer Tochter und kündigt an, baldmöglichst nach Sizilien zu fliegen um Lili selber zu holen.

Martin versucht, Lili auf Distanz zu halten doch ihre direkte Art, die Entschlossenheit der Elfjährigen berühren ihn. Langsam freunden sich die Zwei an und Lili überredet Martin, nach ihrer Ankunft in Palermo mit ihr an den Strand zu fahren, sie sei noch nie am Meer gewesen. Die Beiden kommen sich zusehends näher, fotografieren Krebse, braten Marshmallows über dem Feuer und entdecken ihre Seelenverwandtschaft. Lili sei immer alleine, ihre Mutter ständig am arbeiten und hoffnungslos verkracht mit ihrem Vater der mit seiner Band meist auf Tournee sei. Martin wird an seine eigene Kindheit erinnert und verspricht, für Lili bei ihrer Mutter ein gutes Wort einzulegen damit sie zu ihrem Vater darf. Schließlich übernachten die zwei Abenteurer am Strand. Frühmorgens weckt Lili Martin: da seien schwarze Menschen und die Polizei! Aus der Ferne beobachten sie, wie Flüchtlinge aus einem angeschwemmten Boot in Empfang genommen werden. Martin drängt darauf zu gehen und weicht Lili's brennenden Fragen aus. Damit will er nichts zu tun haben, sie müssten dringend dahin weiterfahren, wo sein Telefon wieder Empfang habe und ihre Mutter anrufen. Die Stimmung kippt, die Nähe ist dahin und kaum im Netz empfängt Martin 54 verpasste Anrufe von Emma. Vergebens versucht er zu erklären. Sie ist außer sich vor Wut und hat bereits die Polizei informiert. Martin verspricht, in Siracusa auf Emma zu warten und ihr Lili zu übergeben.

Martin und Lili fahren zu der letzten Adresse seines angeblichen Vaters, einem kleinen Hotel in Siracusa's Altstadt. Hier findet Lili den Beweis dafür, dass sein tatsächlicher Vater bis vor kurzem hier gelebt hatte und Martin den Grund dafür, wieso dieser ihn verlassen hatte: MARIO! Martin wird klar, dass auch seine Mutter ihn zeitlebens belogen hatte indem sie den schwulen Vater totschwieg. In seinem unendlichen Schmerz betrinkt sich Martin bis er sich nicht mehr spürt, irrt ziellos durch die Stadt, baggert wahllos Frauen an und wird von deren Begleiter zusammengeschlagen. Er schüttet die Asche seines Vaters über die Hafenanlage und schleudert die Urne ins Meer. Frühmorgens wird er vor dem Hotel in einer Lache aus Blut, Asche und Erbrochenem liegend von Emma geweckt: Wo Lili sei, die sei verschwunden!?

Martin findet Lili autostoppend auf dem Weg nach Palermo. Sie willigt ein mitzukommen aber nur, wenn er sie zu ihrem Vater bringt. Auf dem Weg dorthin erklärt sich Martin und versucht, Lili's Vertrauen wieder zu gewinnen. In Palermo angekommen nimmt sich Martin Lili's Vater zur Brust und klärt ihn ungefragt über die Bedürfnisse seiner Tochter auf. Als auch die wütende Emma vor dem Konzert auftaucht eskaliert die Situation. Martin, Emma, Lili und ihr Vater prallen heftig aufeinander, doch bald sind die Allianzen gebildet und Martin steht alleine da. Unsanft wird von den Bandoadies aus dem schicken Clublokal geworfen.

Martin fährt zurück nach Siracusa und zu Mario. Der Lebenspartner seines Vaters berichtet Martin von dessen unstemem Leben, seinem qualvollen Tod und zeigt ihm seine Fotografien. Er ist tief beeindruckt von den kraftvollen Bildern und langsam erkennt er seine Ähnlichkeit mit seinem Vater. Martin beschließt, dessen unfertige Fotoserie über Siracusas Flüchtlinge mit einem eigenen Bild zu vollenden. So erfüllt er nicht nur dessen Wunsch, etwas Bedeutungsvolles zu hinterlassen, Martin kommt seinem fremden Vater näher und findet einen Zugang zu sich selbst.

Zurück in Zürich lässt sich Martin auf die tödliche Erbkrankheit untersuchen. Am Tag als er das Resultat der Untersuchung erfahren soll trifft er im Flur auf Lili. Sie erzählt ihm begeistert von den tollen Ferien mit ihrem Vater, dass sich ihre Eltern immerhin wieder soweit verstehen würden dass sie miteinander sprächen und dass dies ihre tollsten Ferien überhaupt gewesen seien, was er denn tue? Martin berichtet von seiner Rückkehr nach Siracusa, was er über seinen Vater herausgefunden habe und von seiner Untersuchung. Ob sie ihn zu seinem Termin begleiten dürfe, fragt Lili? Martin nimmt dankend an.

Selina Kolland / ICH MACH DICH CHAMPION

Selina Kolland
Krummgasse 1a / 29
A-1030 Wien
selina.kolland@superfilm.at
+43699 / 11362960



ICH MACH DICH CHAMPION / LOGLINE

Nachdem die ewige Praktikantin Lara hochkant aus der Redaktion fliegt, hofft sie durch ein Interview mit „Motivations-Marco“ doch noch zur Moderatorin befördert zu werden – Blöd nur, dass Marcos Seminar in ihrem Heimatort stattfindet, in den sie nie wieder einen Fuß setzen wollte. Noch blöder, dass sie genau ihren Erzfeind Andi braucht um an „Motivations-Marco“ ranzukommen.

BIOGRAPHIE

Selina Kolland wurde 1987 in Wien geboren. Sie arbeitete als Produktionsassistentin, Fahrerin, Clapper-Loader und Trainee, bis sie 2013 zu Verleih wechselte. Von 2011 bis 2015 war sie außerdem verantwortlich für das Marketing eines Arthouse-Kinos in Wien.

Seit 2015 arbeitet sie bei der SUPERFILM als Producerin, wo sie unter anderem für die dramaturgische Entwicklung im Nachwuchsbereich verantwortlich ist.

Sie nahm an zahlreichen internationalen Trainings Teil (ProPro, EuroDocs, Structural Constellations, StoffLab München,...).

Kolland ist außerdem nationale Expertin für nachhaltige Filmproduktion. 2016 arbeitete sie gemeinsam mit dem Umwelt Ministerium, der Stadt Wien und dem Verein für Konsumenteninformation an der Entstehung eines Kriterienkataloges für nachhaltige Filmproduktion. Mit 2017 wurde dieser Kriterienkatalog stattlich zertifiziert. Das Gütesiegel „Green Producing“ gilt nun offiziell als einheitlicher Standard für nachhaltige Filmproduktionen.

Projekte in Entwicklung / Producerin:

The State of Being Equal - Doku (Buch/Regie Clara Stern)

Jüngstes Gericht - TV Reihe

Deep Snow - Horror (Buch Samuel Schultschik)

Mütter – Komödie (Buch Peter Waldeck)

Ich mach dich Champion – Komödie (Buch Selina Kolland)

Selina Kolland / ICH MACH DICH CHAMPION

Fitnessstracker, Superfood, Instagram. Dauerpraktikantin LARA (29) lebt für das Lifestyle-Magazin. Diesmal wird Lara die Nase vorn haben und sich den lang ersehnten Moderatorinnen Job holen. So betet es schließlich Coaching Koryphäe „MOTIVATIONS-MARCO“ (35) in seinen Online-Seminaren vor. Mitten in den spätnächtlichen Vorbereitungen zu ihrem ersten Interview, steht Laras Schwester MARTINA (32) vor der Tür. Endlich darf sie bei dem großen Dorffest die Choreographie der Tanzeinlage leiten. Lara muss dabei sein. FIX NICHT! Lara hat wichtigeres zu tun. Außerdem hat sie keinen Fuß in ihren Heimatort gesetzt, seit ihr Jugendschwarm Andi sie bei der Matura gedemütigt hat.

Lara ist sprachlos, als sie hört, dass Ihre neue Kollegin, die angesagte Lifestyle-Bloggerin GIGI (27) den Moderatorinnen Job bekommt. FUCK! Lara sperrt Gigi auf der Toilette ein, um selbst das Interview zu führen. Gigi kann sich jedoch befreien und platzt wütend in die Aufnahme. #FREMDSCHAM #Praktikum4ever

Lara erfährt, dass „Motivations-Marco“ ein Seminar in ihrem Heimatort hält - In dem Hotel, das Andis Vater gehört. NAGUT! Lara beschließt mit Martina mitzufahren und versucht in das Hotel zu kommen. Vergeblich. Überall Securities. Der einzige Weg in das Hotel führt über Andi.

Lara schaltet Andis Tanzpartnerin aus und darf mit ihm tanzen. Doch dann erfährt sie, dass Andi gar keinen Kontakt zu seinem Vater, GUSTAV, hat. UMPF! Er bewirtschaftet mittlerweile einen alten Gutshof und kümmert sich nur noch um die Lamas im väterlichen Hotel. Lara überredet Andi die Lamas besuchen zu gehen. Statt „Motivations-Marco“ lernt sie das Pony Chewbacca kennen, das unter den Lamas lebt und nicht geritten werden will. Ein von Lara eingefädertes Versöhnungssessen mit Gustav, bei dem Andi erfährt, dass die Lamas wegmüssen, geht in die Hose. OIDA!

Das Tanzen macht mittlerweile Spaß und Lara verbringt immer mehr Zeit auf Andis Gutshof. Sie bringt ihrer Mutter, ELFRIEDE, und Schwester „Motivations-Marcos“ Regeln des Erfolgs bei. Schließlich will Elfriede endlich den Preis für den besten Kuchen gewinnen und Martina mit ihrer Choreografie in die Annalen des Dorfes eingehen #whatever Bei einer Tanzprobe wird das verpatzte Interview plötzlich viral und Lara wird zum Mittelpunkt des Dorf Gossips. FAIL! Andi verteidigt Lara. Lara scheidet auf den Perfektionismus und begräbt ihren Schrittzähler. Die beiden verbringen eine Nacht miteinander. WOW! Am nächsten Tag sieht Lara, dass Gigi einen Platz in dem Seminar ergattert konnte. DIESE BITCH! Lara stiehlt Andis Auto und fährt zu dem Hotel. Dort wird sie von „Motivations-Marco“ erkannt, der das virale Interview ebenfalls gesehen hat. Er kündigt eine Challenge an: Die Gewinnerin darf ein exklusives Interview mit ihm führen. ABER DIESMAL! Lara stellt Gigi ein Bein und gewinnt. CHAMPION! In dem Moment als Lara den goldenen Gewinner Handschuh hebt, kommt Andi. Er erkennt, dass Lara ihn nur ausgenutzt hat um an „Motivations-Marco“ ranzukommen und geht wortlos. SCHLUCK!

Zuhause gingen Motivations-Marcos Regeln nach hinten los – Elfriede hat den Kuchen von Tortenkönigin-Mitzi gestohlen. OMG! Und Martina wurde von ihrem Freund sitzen gelassen. WTF? Nach einer Tortenschlacht schaffen es Lara und Martina ihre Mutter davon zu überzeugen, die Torte zurück zu bringen. Lara verspricht Martina, anstelle des Freundes zu tanzen.

SCHEISSE! Das Interview findet zur selben Zeit, wie die Tanzperformance statt. Lara fragt die Lamas um Rat. Sie trifft dort auf Gustav, der Lara heimlich zugehört hat und bittet ihn die Lamas nicht weg zu geben. An der Bar findet Lara die aufgelöste Gigi vor, sie war mit „Motivations-Marco“ im Bett - jetzt ignoriert er sie. Lara schüttet daraufhin Gigi ihr Herz aus. Die beiden Frauen weinen und posten die Fotos auf Instagram #feelingsad

Während dem großen Interview wird Lara abgelenkt, als Chewbacca vor dem Fenster steht. „Motivations-Marco“ macht Witze über ihr Lieblingstier. Lara beendet das Interview vorzeitig. Sie reitet auf Chewbacca zu dem Dorffest, um doch noch rechtzeitig mit ihrer Schwester zu tanzen. YOLO! Elfriede gewinnt auch dieses Jahr den Preis nicht, aber wird zum Internetstar mit den Punschkräften die nach der Tortenschlacht entstanden sind. Andi verzeiht Lara, da er sich mit seinem Vater versöhnt hat und weiß, dass sie sich für die Lamas eingesetzt hat. Lara eröffnet auf Andis Gutshof das #ScheissDrauf-Coaching Retreat mit Lamas.

Judith Malek-Mahdavi / MEGGY & HANNA & ULYANA

Judith Malek-Mahdavi
Alramstraße 21
81371 München
0176 / 51084938
malekjudith@hotmail.com
www.maschafilm.de



MEGGY & HANNA & ULYANA / LOGLINE

Eine introvertierte, fromme Landwirtin, eine bulimische, ehrgeizige Ernährungsberaterin, sowie eine hochbegabte, lebhungrige, junge Ukrainerin haben eigentlich nichts miteinander zu tun. Doch von einem auf den anderen Moment können sie alle nicht mehr zurück in ihr altes Leben und sie müssen Zeit miteinander verbringen. Für alle drei ist danach nichts mehr so wie vorher.

BIOGRAPHIE

Nach einem halbherzigen Politikstudium in Köln, begann ich 1997 ein weiteres Studium an der Filmhochschule in München. Neun Jahre später verließ ich die HFF mit meinem Abschlussfilm, „LIA“, einem Kurzspielfilm über ein junges Mädchen, das zu früh, viel zu viel Verantwortung übernimmt. Der Film lief auf zahlreichen Festivals und wurde vom BR koproduziert. 2002 gründeten Jens Schanze und ich in München gemeinsam die Mascha FILM GbR, in der bis heute zahlreiche, preisgekrönte Dokumentarfilme als Auftrags- und Kinoproduktionen entstanden sind. Durch einige dieser Dokumentarfilme durfte ich Menschen kennen lernen, die in sehr besonderen und oft extremen Lebenssituationen sind. Nicht alle ihre Geschichten konnten immer erzählt werden. Viele dieser Begegnungen sind mir jedoch als Erinnerungen geblieben und arbeiten in mir.

Dabei habe ich nicht den Anspruch „wahre“ Geschichten nun 1:1 in fiktive Drehbücher zu übertragen. Ich stelle nur fest, dass es mir viel Freude bereitet Menschen und Erlebnisse, die mich entweder berührt, beschäftigt oder nachhaltig beeinflusst haben, in fiktiven Geschichten wieder „ins Spiel zu bringen“.

Seit kurzem habe ich deshalb wieder angefangen zu schreiben. Am liebsten möchte ich Geschichten schreiben, die ich selber gerne sehe. Emotionale Familienfilme, hoffnungsvolle Dramen mit komödiantischen Zügen, kommerzielles Arthaus, anspruchsvollen Kommerz. Und nein, das sind keine Widersprüche finde ich.

FILMORAPHIE (Auswahl)

2015 La buena vida - Das gute Leben (Produzentin)

Bayerischer Filmpreis 2015 - Bester Dokumentarfilm
Doc Selection 2015 – Vorauswahl Europäischer Filmpreis
Vorauswahl Deutscher Filmpreis 2015
Prädikat „besonders wertvoll“

2013 Zur rechten Zeit am rechten Ort (Produzentin)

2010 Plug & Pray, Dokumentarfilm (Produzentin)

Bayerischer Filmpreis 2010 - Bester Dokumentarfilm
Vorauswahl zum Deutschen Filmpreis 2011

2007 Otzenrath 3° kälter, Dokumentarfilm (Co-Autorin, Produzentin)

PHOENIX-Dokumentarfilmpreis 2009

2006 LIA , Kurzspielfilm (Autorin, Regisseurin)

2003 Brot und Töne, Dokumentarfilm (Co-Autorin, Produzentin)

Starterfilmpreis der Stadt München 2004

2001 Wenn das Innen mit dem Außen übereinstimmt (Autorin, Regisseurin)

2000 Richtung Paradies, Dokumentarfilm (Autorin, Regisseurin)

1998 1001 Tag, Kurzspielfilm (Autorin, Regisseurin)

Judith Malek-Mahdavi / MEGGY & HANNA & ULYANA

MEGGY KROLL (44), alleinerziehende Mutter von LUKAS (15), hat sich als gelernte Ernährungsberaterin, trotz ihrer notorischen Überdrehtheit und trotz ihrem oberflächlichen Gehabe, hochgearbeitet. Seit kurzem ist sie als Nutrition & Beautycoach bei der amerikanischen Firma Weight Killers beschäftigt. Zur Jahresversammlung ihres Unternehmens treffen sich Meggy und zahlreiche ihrer Sonnenbank gebräunten Kolleginnen in einem Hotel im Schwarzwald. Meggy, rechnet mit der Aufnahme in die Topliga ihres Unternehmens, denn keine andere hat mehr feste, zahlende Kundinnen an Land gezogen und keine hat mehr Fett eingeschmolzen als sie, Meggy Kroll, the one and only.

Zeitgleich kommt in dem Hotel HANNA NIEDERMEYER (42) an. Zum ersten Mal seit 15 Jahren ist Hanna alleine verreist. Sie ist zu einer persönlichen Wallfahrt unterwegs in der großen Hoffnung, dadurch ihrem bislang unerfüllten Kinderwunsch auf die Sprünge zu helfen. Sie und ihr Mann STEPHAN arbeiten seit vielen Jahren an dem Kinderprojekt. ULYANA (16) ist vor sechs Monaten durch einen vermeintlichen Freund nach Deutschland geschleust worden. Gelandet ist sie im gleichen Hotel Wellness & Spirit von GÜNTHER P., der sie mit gefälschten Papieren tagsüber als Zimmermädchen einsetzt und Nachts an der Poledancestange seines Nightclubs.

Als Meggy Kroll während der Jahresversammlung im Hotel erfährt, dass ihre Vorgesetzte die anstehende Beförderung mit allen Mitteln verhindert hat, ist Meggy tief getroffen. Wenige Stunden zuvor hat Hanna, die das Hotelzimmer nebenan bewohnt, per Skype eine Hiobsbotschaft ganz anderer Art erhalten. Ihr Mann Stephan gesteht ihr, dass er schon seit langer Zeit ein ernsthaftes Verhältnis mit einer anderen hat. Nach den beiden Tiefschlägen verbringen Meggy und Hanna eher zufällig diesen Abend gemeinsam und landen völlig betrunken im Nachtlokal von Günther P., in dem Ulyana sich an der Poledancestange verrenkt.

Am darauf folgenden Morgen trifft die junge, mutige Ulyana in der Hotellobby eine weitreichende Entscheidung. Sie will zurück nach Hause und aus Günther Prangels „Unternehmen“ aussteigen. Sie entschließt sich zur Flucht. Bevor sie sich aus dem Staub macht, verschafft sie sich noch Zugang zu seinem Büro. Sie klaut ihm einen Riesenbatzen Geld und nimmt spontan eine kleine, leichte Schusswaffe mit. Da Ulyana keine Ausweispapiere mehr hat, sich aber sicher ist, dass Günther und sein Kollege Rudzki, der Mann fürs Grobe, sie nicht so einfach davon kommen lassen, braucht sie einen guten Fluchtplan. Zeitgleich checken Meggy und Hanna gerade aus dem Hotel aus, denn für sie gibt es seit dem letzten Tag keinen Grund mehr, ihren Aufenthalt fortzusetzen. Die beiden sitzen abfahrbereit in Meggys Auto, als sie von Ulyana gezwungen werden, sie auf dem schnellsten Wege zurück Richtung Osten zu bringen. Hanna will weder Stephan noch dessen Geliebter begegnen, daher kann sie derzeit nicht zurück auf ihren Hof. Meggy weiß, dass Zuhause außer einem Haufen Probleme mit ihrem 15jährigen Sohn, privat und beruflich nichts und niemand auf sie wartet. Die erzwungene Reise kommt für Meggy und Hanna daher gar nicht so ungelegen. Ulyana gelingt es, dass die überkontrollierte, ständig kotzende Meggy und die überfromme fast lethargische Hanna, ihre Glaubenssätze zwischendurch aufgeben und gemeinsam erleben, wieviel Spaß das Leben machen kann. Als sich während der Fahrt herausstellt, dass Ulyana schwanger ist, fühlen sich die beiden älteren Frauen zunehmend verantwortlich für das Schicksal ihres neuen Schützlings Ulyana.

Dass Günther Prangel und RUDZKI ihnen während der ganzen Reise so nah auf den Fersen sind, ist den Frauen nicht bewusst. Umso größer ist der Schreck, als die Männer eines Nachts in der Nähe der ukrainischen Waldgrenze plötzlich vor ihnen stehen. In dem Tumult und der allgemeinen Panik verlieren Hanna und Meggy die junge Ulyana, die sofort die Flucht ergreift, aus den Augen. Die Verfolger können sie abschütteln, doch sie geraten dabei immer tiefer in den Wald.

Meggy und Hanna sind in dem riesigen Waldgebiet auf sich alleine gestellt. Aus der sonst so nervigen, lauten Meggy wird in der unkontrollierbaren Umgebung der Natur eine fast Schockstarre gelähmte, stille Frau, die ohne ihren Handyempfang nicht handlungsfähig zu sein scheint. Hanna hingegen entwickelt als passionierte Jägerin erstaunliche Überlebensstrategien und blüht in der Natur auf. Sie hat plötzlich Zugang zu einer inneren Kraft und einem Pragmatismus, der Meggy staunen lässt. Als Meggy sich böse den Fuß verletzt und nur noch humpelnd vorankommt, scheinen die beiden in dem endlosen Wald verloren zu sein. Doch schließlich gelingt es Hanna, die Odyssee zu beenden.

Währenddessen hat Ulyana es nach Hause zu ihrer Familie geschafft. Dort erfährt sie, dass sie mit dem vaterlosen Kind, das ebenfalls durchgefüttert werden muss, nicht willkommen ist. Die Familie erwartet, dass Ulyana ihr Kind „wegmachen lässt“ oder zum Vater zurückkehrt. Ulyana packt daraufhin erneut ihre Sachen und verlässt die Familie, ohne ein klares Ziel vor Augen. Als Meggy und Hanna, unterwegs Richtung Westen, an einer Raststätte eine Tramperin treffen und Ulyana erkennen, ist die Freude auf allen Seiten groß. Zu dritt machen sie sich auf den Rückweg und beschließen gemeinsam, all ihre offenen Baustellen anzufahren.

Auf Hannas Hof angekommen, sorgen sie mit Hilfe von Ulyanas Minirevolver als erstes dafür, dass Hanna den Hof ihres Vaters von Stephan zurück erhält. Ulyana bleibt bei Hanna auf dem Hof, die nun Ersatzmama und Oma zugleich wird. Meggy holt ihren Sohn Lukas aus dem Internat für Förderkinder raus und beschließt mit ihm einen Neuanfang ganz anderer Art zu wagen. Die beiden ziehen mit auf Hannas Hof und machen das allerbeste aus ihrer zweiten Chance... .

Lia Neumair / DAS FREUD'SCHE VERSPRECHEN

Lia Neumair
Bergstraße 4
93161 Sinzing

Lia.zebra.neumair@protonmail.com
0176 / 31277877



DAS FREUD'SCHE VERSPRECHEN / LOGLINE

Mickey is verzweifelt: Er steht unter Mordverdacht an seiner Freundin Yasmin! Noch dazu kann er sich nicht an die Todesnacht erinnern, weshalb er sich in therapeutische Hilfe begibt. Er weiß nicht, dass seine Therapeutin eine Androidin des Freud-Konzerns ist, der in seinem Kopf Informationen zum Versteck von Yasmins Arbeitsergebnissen sucht.

BIOGRAPHIE

Lia (Julia) Neumair wurde 1990 in Landsberg am Lech geboren.

Seit 2010 lebt sie in Regensburg, wo sie 2014 den Bachelorstudiengang Germanistik mit der Bachelorarbeit „Die Reise des Anti-Helden. Archetypen und Stadien von Christopher Voglers Heldenreise in Buch und Verfilmung von ‚Das Parfüm‘“ abschließt. Seitdem studiert sie die Masterstudiengänge Allgemeine und Vergleichende Medienwissenschaft und Germanistik, ebenfalls in Regensburg. Die Schwerpunkte der Studiengänge sind Film, Drehbuchtheorie, kreatives Schreiben und Literatur und Film. Seit 2015 ist sie am Lehrstuhl für Medienwissenschaft als WHK tätig. Nebenbei arbeitet sie als Praktikantin bzw. ehrenamtlich bei der Internationalen Kurzfilmwoche Regensburg. Aktuell entsteht die Masterarbeit „Dystopie durch Technik im 21. Jahrhundert: die Serie ‚Black Mirror‘“.

Sie ist Absolventin der Regensburger Schreibwerkstatt unter der Leitung von Prof. Dr. Jürgen Daiber. Aktuell ist sie in der Bayerischen Akademie des Schreibens als Autorin aufgenommen, wo eigene Kurzgeschichten und Romane weiterentwickelt werden.

Im Februar 2016 absolvierte sie einen Drehbuch-Grundlagenkurs bei Axel Melzener. Gleichzeitig entstand ein erstes eigenes Kurzfilmprojekt („Static“) im Rahmen eines Universitätskurses. Dabei war sie als Drehbuchautorin und Regisseurin tätig.

Seit Juli 2016 besucht sie das StoffLab unter der Leitung von Roland Zag, wo sie den Film „Das Freud'sche Versprechen“ weiterentwickelt. Sie schreibt außerdem an einer Serie (AT: „Gehirnwäsche“) und einem weiteren Langfilmprojekt (AT: „Die Ausgewählten“).

Lia Neumair / DAS FREUD'SCHE VERSPRECHEN

Sicherheit fängt im Kopf an

2027:

MILO (28) ist untergetaucht. Seit drei Jahren lebt er fern von seinen Freunden, am Rand einer durchtechnisierten Stadt. Er arbeitet in einen Second-Hand-Laden für ausrangierte Computer und ist chronisch pleite. Eine neue Identität kostet Geld, vor allem, wenn man dauerhaft den omnipräsenten Sicherheitskameras ausweichen muss. Denn Milo heißt eigentlich Mickey und steht unter Mordverdacht an seiner Freundin YASMIN. Für ihn ist das schlimmste, dass er sich an die Mordnacht nicht erinnern kann. Nur an einen heftigen Streit. Er läuft nicht nur vor den Behörden, sondern vor allem vor seinem Gewissen davon. Die nicht enden wollenden Alpträume bewegen Mickey schließlich dazu, eine Therapeutin aufzusuchen. REBEKKA WINTER (33) rät dem verzweifelten jungen Mann, möglichst viel über die letzten Tage von Yasmin in Erfahrung zu bringen. Deshalb bewirbt er sich als Milo beim Security-Konzern Freud, wo Yasmin gearbeitet hat. Was er nicht weiß: Auch Rebekka steht im Dienst der Firma, und diese Firma sucht einen Code, den Yasmin vor Jahren versteckt hat.

In einer Gesellschaft, die dem Wunsch nach Sicherheit höchsten Stellenwert einräumt, avanciert die Firma Freud zu einem reichen Konzern. Sicherheit wird in allen Bereichen garantiert – neben Hardware und Software wird insbesondere die Wetware, die psychische Verfassung der Menschen, zum Verkaufsschlager. Therapie gegen die Angst vor Terror. SABRINA FALLACKS (35) ist die technische Leiterin des Konzerns. Ihr Projekt: alle drei Bereiche der Firma in einem Produkt. Ihr Ziel: maximale Sicherheit. Ihr Problem: die Firmenleitung. Als Rebekka ihr von Mickeys Auftauchen berichtet, sieht die ehrgeizige Geschäftsfrau einen Weg, in Mickeys Kopf einen Schlüssel für ihr „Yasmin-Problem“ zu entdecken. Daher unterstützt sie ihn in seiner Tarnung. Rebekka wird darauf angesetzt, die Mordnacht aufzuklären.

Durch Sabrina bekommt Milo/ Mickey schnell einen Job bei Freud. Unabhängig von der geheimen Recherche gefällt dem studierten Informatiker seine neue Arbeit. Insbesondere die Sitzungen mit Rebekka zeigen Ergebnisse. Mickey vertraut seiner Therapeutin. Auf mysteriöse Weise scheint sie ihn zu kennen, sie stellt immer die richtigen Fragen. Was er nicht bemerkt, ist, dass sich Rebekka vom Aussehen und der Sprechweise her immer mehr Yasmin annähert. Mickey erinnert sich jetzt auch an den Grund für den Streit mit ihr: sie hat einen gefährlichen Algorithmus entwickelt und ihn bei Freud versteckt. Seine Erfolge lassen ihn unvorsichtig werden. Er wird vom Sicherheitssystem der Regierung erkannt und verhaftet. Durch Druckmittel von Sabrina darf Rebekka ihn im Knast besuchen. Sie finden heraus, dass Yasmin Selbstmord begangen hat, wodurch Mickey entlastet wird. Aber auch, dass der Code, welcher die Zukunft errechnet, auf den Servern von Freud versteckt ist. Und wie er zu finden ist. Als Mickey zurück zur Arbeit kommen will, hat Sabrinas Vorgesetzter ihn bereits entlassen. Der Algorithmus befindet sich bald in den rechtmäßigen Händen. Rebekkas offensichtlicher Verrat lässt Mickey überreagieren. Er konfrontiert die Therapeutin, wie beim Streit mit Yasmin wird er handgreiflich. Als er ihre kalte, harte Haut berührt, wird ihm klar, dass Rebekka eine Androidin ist.

Mickeys Plan ist, den Zukunftsalgorithmus zu vernichten – er macht Freud für Yasmins Selbstmord verantwortlich. Unerwartet bekommt er Hilfe von Sabrina, die von ihren Vorgesetzten hintergangen wurde. Gemeinsam brechen sie beim Konzern ein. Bevor sie die Server zerstören können, taucht Rebekka auf. Sie will sich bei Mickey entschuldigen, der schießt solange auf sie, bis sie bewegungsunfähig ist. Sabrina und Mickey schicken Beweise für Freuds illegale Verkäufe von geheimen Informationen an die Presse, die dem Versprechen der Firma, absolute Diskretion zu wahren, widersprechen. Dann verwüsten sie die Server. Zwar wird Sabrina als eine der Hauptverantwortlichen angeklagt, aber der Skandal um Freud hält sich nicht besonders lange in den Medien. Stattdessen wird die Androiden-Technologie als Zukunftschance vermarktet. Mickey wird Reporter für Informationstechnik im Online-Magazin seines ehemaligen besten Freundes.